

Verlegemörtel für verfärbungsempfindliche Natursteinbeläge, z. B. Basalt, Granit, Porphyr u. ä

Normalmauermörtel M10 gemäß DIN EN 998-2
NM III gemäß DIN 20000-412



ANWENDUNGEN

- bei besonderer Beanspruchung mit Flexo-Trass-Dispersion vergüten
- zur Verlegung von Natursteinen wie z. B. Basalt, Granit, Porphy
- für Bodenbeläge, Terrassen, Treppenstufen, Treppenpodeste, Fensterbänke
- für Mindestmörtelbetttdicken von ca. 2 cm bei plastischer Konsistenz
- für außen und innen

EIGENSCHAFTEN

- entspricht den Anforderungen der DIN 18352 und DIN 18332
- entspricht den Merkblättern des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes für "Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden"
- entspricht "Schwimmbadauskleidungen", "Fassadenbekleidungen mit keramischen Spaltplatten"
- entspricht den Merkblättern der Industrieverbände Juramarmor und Solnhofer Natursteinplatten
- entspricht den Richtlinien des Deutschen Naturwerkstein-Verbandes e. V.(DNV)
- mineralisch
- hohe Standfestigkeit
- hohe Klebkraft
- mit Trass zur Verminderung der Gefahr von Kalkausblühungen und Verfärbungen bei Natursteinen sowie für einen optimierten Erhärtungsverlauf
- leicht verarbeitbar
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung

QUALITÄT

- entspricht den Anforderungen der DIN 18352 und DIN 18332
- entspricht den Merkblättern des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes für "Bodenbeläge aus Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden"
- entspricht "Schwimmbadauskleidungen", "Fassadenbekleidungen mit keramischen Spaltplatten"
- entspricht den Merkblättern der Industrieverbände Juramarmor und Solnhofer Natursteinplatten
- entspricht den Richtlinien des Deutschen Naturwerkstein-Verbandes e. V.(DNV)

ZUSAMMENSETZUNG

- Zement gemäß DIN EN 197-1
- Trass gemäß DIN 51043
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

UNTERGRUND

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Beschaffenheit / Prüfungen | ■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, frostfrei und erhärtet sein. |
| Vorbehandlung | ■ Saugende Untergründe müssen vorbehandelt werden. |

VERARBEITUNG

- | | |
|---|---|
| Temperatur | ■ Nicht verarbeiten, abbinden und erhärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung. |
| Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Trockenmörtel im Durchlauf-, Freifall- oder Zwangsmischer mit sauberem Wasser maximal 2 bis 3 Minuten konsistenzgerecht anmischen. ■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden. ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen. ■ Ein Teil des Anmachwassers kann durch tubag Flexo-Trass-Dispersion ersetzt werden, um das Produkt zusätzlich zu vergüten. ■ Konsistenz erdfucht: ca. 4,25 - 4,5 l Wasser auf 40 kg ■ Konsistenz erdfucht vergütet: ca. 3,5 l Wasser + 0,7 l Flexo-Trass-Dispersion auf 40 kg ■ Konsistenz steif plastisch: ca. 5 - 5,5 l Wasser auf 40 kg ■ Konsistenz steif plastisch vergütet: ca. 5 l Wasser + 1 l Flexo-Trass-Dispersion auf 40 kg ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen. |
| Verarbeitung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Je nach Verlegeart und Beschaffenheit des Natursteins sind Naturwerksteine und keramische Platten vollflächig und hohlraumfrei in den leicht plastischen Verlgemörtel zu verlegen. ■ Bei erdfuchter Verlegung ist eine Haftschlämme, z. B. tubag Trass-Naturstein-Haftschlämme flex TNH-flex zu verwenden. ■ Die Mindestschichtdicke beträgt ca. 2 cm bei plastischer Konsistenz. |
| Verarbeitbare Zeit | <ul style="list-style-type: none"> ■ ca. 1 Stunde bei erdfuchter Konsistenz ■ ca. 2 Stunden bei steif plastischer Konsistenz |
| Trocknung / Erhärtung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie. |
| Werkzeugreinigung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. |
| Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei besonderer Beanspruchung, z. B. Fußbodenheizung oder thermischer Belastung im Außenbereich, ist der Mörtel mit Flexo-Trass-Dispersion zu vergüten. ■ Fugen erst nach Austrocknung des Verlegemörtels schließen. |

LIEFERFORM

- 40 kg/Sack
- lose im Silo

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 15 kg/m² pro 1 cm Schichtdicke
- Ergiebigkeit: ca. 26 l Nassmörtel pro 40 kg/Sack
- Ergiebigkeit: ca. 650 l Nassmörtel pro t

TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis	Trass-Zement
Produkttyp	Normalmauermörtel (G) gemäß EN 998-2
Mörtelgruppe	NM III gemäß DIN 20000-412
Wasserbedarf	ca. 4,25 - 5,5 l, abhängig von der Konsistenz
Körnung	0 – 4 mm
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm ²

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.tubag.de.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. ■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungs-technischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.